

# VOLKSKAMMER

DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

10. Wahlperiode - 20. Tagung (Sondertagung) - Freitag, den 29. Juni 1990

(Stenografische Niederschrift)

Beginn der Tagung: 18.35 Uhr

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder ..... S.1

1. **Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Vorgänge auf dem Energiesektor, insbesondere des Kraftwerkes Boxberg, und Prüfung der Einbeziehung der Treuhandstelle** ..... S.1

## Beschluß

Die Volkskammer stimmt mit Mehrheit der Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zu, der folgende Mitglieder von Fraktionen angehören

Bündnis 90/Grüne	Dr. Dörfler
DBD/DFD	Marusch
DSU	Dr. Schmiele
Die Liberalen	Von Ryssel
PDS	Dr. Richter
SPD	Weis
CDU/DA	Klinkert

Becker (CDU/DA) ..... S.1  
Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder ..... S.1

Die 21. Tagung der Volkskammer wird für Donnerstag, den 5. Juli 1990, 10.00 Uhr, einberufen.

Ende der Tagung: 18.45 Uhr

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Die 20. Tagung (Sondersitzung) ist eröffnet.

(Beifall)

Das Präsidium hat folgende Tagesordnung festgelegt:  
Tagesordnungspunkt 1 - einziger Punkt der Tagesordnung - ist: Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Vorgänge auf dem Energiesektor, insbesondere des Kraftwerkes Boxberg, und Prüfung der Einbeziehung der Treuhandstelle.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 1 auf:

**Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Vorgänge auf dem Energiesektor, insbesondere des Kraftwerkes Boxberg, und Prüfung der Einbeziehung der Treuhandstelle.**

Das Präsidium unterbreitet den Vorschlag, die Arbeitsgruppe folgendermaßen zusammenzusetzen: Aus jeder Fraktion sollte ein Vertreter benannt werden. Die Parlamentarischen Ge-

schaftsführer haben das in der Präsidiumssitzung bereits gemacht. Ich darf hier die Zusammensetzung dieser zeitweiligen parlamentarischen Arbeitsgruppe bekanntgeben:

Von der Fraktion Bündnis 90/ Grüne	Abgeordneter Dr. Dörfler
von der Fraktion DBD/DFD	Abgeordneter Marusch
von der Fraktion DSU	Abgeordneter Dr. Schmiele
von der Fraktion Die Liberalen	Abgeordneter von Ryssel
von der Fraktion der PDS	Abgeordneter Dr. Richter
von der Fraktion der SPD	Abgeordneter Weis
von der Fraktion der CDU/DA	Abgeordneter Klinkert.

Wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. Es gibt noch eine Anfrage.

**Becker (CDU/DA):**

Ich hätte eine Anfrage, den Abgeordneten von Ryssel betreffend, denn es ist hier auch nicht erwiesen, daß der Weg, der von diesem Abgeordneten vorgeschlagen wurde, wirklich der beste für die dort arbeitenden Menschen ist. Es wurde uns durch den Minister und durch den Staatssekretär hier versichert, daß, wenn das so gemacht würde, dort Arbeitsplätze in Gefahr wären.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Herr Abgeordneter Becker! Es wird ein Statement, es wird eigentlich keine Anfrage.

**Becker (CDU/DA):**

Ich möchte den Abgeordneten fragen . . . .

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Entschuldigung, bitte. Der Abgeordnete von Ryssel steht nicht hier vorn am Pult, und demzufolge können Sie ihm keine Frage stellen. Jeder andere könnte aufstehen und könnte irgendjemandem eine Frage stellen.

(Beifall)

Entweder Sie fragen mich, aber das würde ich ablehnen - die Beantwortung dieser Frage -, genauso wie ich jede andere Frage ablehne. Ich würde denken, das, was Sie ansprechen, ist die Frage der Disziplinierung. Wir sollten das in Ruhe im Rahmen der nächsten Präsidiumssitzung besprechen, wenn die Parlamentarischen Geschäftsführer zusammensitzen. Wir wollen die Situation nicht unnötig anheizen. Ich bitte darüber, so wie ich es vorhin vorgetragen habe, abzustimmen.

Wer damit einverstanden ist, daß die parlamentarische Arbeitsgruppe in der Zusammensetzung gebildet wird, wie ich sie jetzt genannt habe, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe. - Es wäre fast zu schön gewesen. 6 Ge-

genstimmen. Stimmenthaltungen? - Bei 6 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen ist so beschlossen. Die Arbeitsgruppe wird also eingesetzt, und ich bitte, daß sich die Arbeitsgruppe dann im Anschluß konstituiert und sich über die weiteren Modalitäten verständigt.

Das Präsidium hat weiterhin vorgesehen, daß die Arbeitsgruppe in der nächsten ordentlichen Volkskammersitzung einen Bericht dazu gibt, und als Voraussetzung, daß das verhandlungsfähig ist, würde ich zur Bedingung machen, daß der Ministerrat absichert, daß ein kompetenter Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz, Energie und Reaktorsicherheit anwesend ist, also der Minister oder der Staatssekretär. Ich sehe hier dazu keine gegenteilige Meinungsäußerung, und damit denke ich, können wir so verfahren.

Damit sind wir am Schluß der heutigen Tagesordnung. Ich berufe die nächste Tagung der Volkskammer für Donnerstag, den 5. Juli 1990, 10.00 Uhr ein.

(Starker Beifall)

Moment, Moment, noch nicht gehen. Wir sind ja Überraschungen gewöhnt. Jetzt kommt eine ganz kleine, für jeden verdaubar. Der Sonderausschuß, den wir vorhin ins Leben gerufen haben zur Untersuchung des rechtmäßigen Erwerbs der Mittel, die umgestellt werden sollen - so sinngemäß war es, glaube ich -, trifft sich am Dienstag, dem 3. 7., 10.30 Uhr, im Hause der Volkskammer, 3. Geschoß, Raum 1, Platzseite. Ich bitte hierzu die Parlamentarischen Geschäftsführer, die entsprechenden Vertreter der Fraktionen zu benennen.

Jetzt hat Dr. Gottschall noch das Wort.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:**

Alle Fußballinteressierten sollten ihre Fußballschuhe mitbringen, weil wir am Mittwoch um 19.00 Uhr unser erstes Trainingsspiel machen wollen.

(Gelächter - Beifall)

Ende der Tagung: 18.45 Uhr